

Protokoll



Monatstreffen 21. Februar 2013
Beginn: 19.30 Uhr, Rosen-Cafe

21 Mitglieder waren anwesend:

Ingeburg Amler, Siegbert Amler, Inge-Marie Asmussen, Jennifer Bracht, Martin Dethlefsen, Ulrike Dethlefsen, Björn Goos, Sabine Griese, Vera Klamp, Monika Meier, Otto Möws, Karola Möws, Viri Müller-Cyran, Margit Ramm, Christa Scholten, Uwe Ulrich, Marc von Pein, Heike Winkler, Elna Wulfram, Michael Wulfram, Karlheinz Bruchwalski

Gäste:

Frau Brita Marquardt, Herr Günter Sommer, Ausschuss für Tourismus, Bauwesen und Umwelt Stadt Glücksburg

Tagesordnungspunkte (s. Tagesordnung 21.02.2013)

1. Frau Müller-Cyran begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung.
Herr Bracht, Ehepaar Mahler, Herr Müller-Cyran, Herr Repenning, Frau Stawinski GLC, Frau v. Hassel lassen sich entschuldigen.
2. Das Protokoll des letzten Treffens wurde verteilt.
Herr Bruchwalski gab den Hinweis, dass der aktuelle Terminkalender und die entsprechenden Protokolle, die während der Sitzung angesprochen werden, ab 20:00 Uhr auf der Homepage Verein Schönes Glücksburg zum Abruf bereit stehen.
3. Frau Müller-Cyran gab eine Erklärung ab, wie man mit dem Schreiben v. 14.02.2013 von Frau Fintzen in Bezug auf passive Mitgliedschaft umgehen wird. Da die Satzung des Vereins keine eindeutige Regelung für aktive oder passive Mitglieder vorsieht, geht man davon aus, dass Frau Fintzen aufgrund privater Vorhaben zukünftig nicht aktiv am Vereinsleben teilnehmen wird, aber dennoch als zahlendes Mitglied im Verein verbleiben möchte.
4. Für den Weihnachtsmarkt 2012 der Vereine wurde nach einem Aufruf des Vereins Schönes Glücksburg von Vereinsmitgliedern Kuchen zum Verkauf zur Verfügung gestellt. Der Erlös wurde für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt. Frau Müller-Cyran bedankte sich für die spontane Unterstützung seitens einiger Vereinsmitglieder.
5. Der Frühjahrsputz 2013 wird seitens des Vereins nicht organisiert und durchgeführt. Gründe sind dafür mangelnde Beteiligung; Abfallcontainer nur halb voll; Stadtvertretung der Stadt Glücksburg war nicht anwesend.
Der organisatorische Aufwand für ein derartiges Projekt ist bei diesem Resultat zu groß. Mitglieder bestätigten auch, dass das Erscheinungsbild, was die Sauberkeit betrifft, sich verbessert hätte.
Anmerkung:
Herr Sommer, Stadtvertreter der Stadt Glücksburg war 2012 zu diesem Zeitpunkt in Bad Neuenahr.
6. Das Windspiel wurde im Dezember 2012 durch die Firma Barckmann auf dem Bauhof Glücksburg untersucht, ob es sich beim Abbau und den damit verbunden Schäden um einen Versicherungsschaden handeln würde. In einem Gutachten wurde bestätigt, dass die Schäden durch den unsachgemäßen Abbau entstanden sind.
Von Herrn Amler wird befürwortet, dass anstatt der Betonsäule eine Stahlsäule das Windspiel zukünftig tragen wird.
Die Kosten für eine Säule aus Stahl belaufen sich nach dem ersten Kostenvoranschlag auf ca. 3890,- Euro plus Aufstellungskosten. Ein weiterer Kostenvorschlag ist im Zulauf.

Inwieweit die Gesamtkosten durch den Versicherungsschaden beglichen werden, muss noch eruiert werden.

7. Herr Werner vom Strandhotel hat zugestimmt, dass die Wasserschöpferin zukünftig auf dem Gelände des Strandhotels als Dauerleihgabe aufgestellt wird.
Die Firma Barckmann hat nach Begutachtung am eigentlichen Aufstellungsort der Wasserschöpferin ein Kostenvoranschlag in Höhe von 2808,40 € für die Restauration erstellt. Inzwischen wurde die Wasserschöpferin abgebaut und durch die Firma Andresen begutachtet. Der Kostenvoranschlag für eine sogenannte Notreparatur beläuft sich auf 1337,56 €. Die Erneuerung der Befestigungspunkte wird mit einem Betrag von ca. 3000,00 € beziffert, genaue Angaben dazu kann man aber erst dann machen, wenn man entsprechende Untersuchungen seitens der Firma durchgeführt hat.
Die Kosten für die Voruntersuchung der Schäden belaufen sich auf ca. 300,-- €. Gemäß Mehrheitsbeschluss wurde festgelegt, dass der Verein Schönes Glücksburg die Kosten für die Voruntersuchung und den damit verbindlichen Kostenvoranschlag bezahlt.
Durch eine Spende von Herrn Christian Winkler sind bereits Kosten in Höhe von 2000,-- € abgedeckt.
Herr Sommer erläutert, dass die Betriebskosten durch das Strandhotel übernommen würden und auf Nachfrage wurde sichergestellt, dass die Wasserschöpferin auch zukünftig mit einem Wasserzufluss in Verbindung stehe.
8. Frau Müller-Cyran trug den derzeitigen Sachstand in Bezug auf das Graffiti Projekt und der damit verbundene Jugendarbeit vor. Das Protokoll zur Besprechung v. 30. Januar 2013 wurde ausgiebig vorgetragen, zudem ist das Protokoll auf der Mitglieder Homepage Seite abrufbar.
Organisatorische Vorbereitungsmaßnahmen laufen bereits, leider kann Herr Luther am 04. Und 05. Mai die Verköstigung der Projekt-Beteiligten aus Zeitgründen nicht übernehmen.
Gemäß Mehrheitsbeschluss wird sich der Verein Schönes Glücksburg mit 300,-- € an den Kosten für das Projekt beteiligen.
Frau Scholten wird die Beteiligten mit Kuchen versorgen.
9. Die Stadt befürwortet die Aufstellung des Geldbrunnens auf dem Grundstück der NOSPA. Gem. einem Schreiben v. 02.Mai 2011 beziffert die NOSPA die Restaurierungskosten mit einem Betrag von ca. 11.000,-- € und die jährlichen Betriebskosten mit ca. 3000,-- €. Die NOSPA Glücksburg nimmt aufgrund der Kosten Abstand von der Wiederherstellung des Brunnens. Frau Müller-Cyran will sich nochmals mit den entsprechenden Stellen der NOSPA diesbezüglich in Verbindung setzen.
10. Für den Kurgarten und die Sandwipassage stehen nach Aussage von Herrn Sommer genügend rote Pflastersteine zur Verfügung um damit die Gehwege zu erneuern. Wann dieses Vorhaben abgeschlossen werden kann, konnte er nicht sagen, da die Kosten für die Pflasterung noch ermittelt werden müssten und der Haushalt für 2013 noch nicht genehmigt wurde.
Herr Wulfram äußerte seine Verwunderung, warum die Bäume an der Strandpromenade gefällt wurden, aber die schräge Birke an der Sandwipassage nicht entfernt werden könne.
Herr Sommer gab eine detaillierte Erklärung ab, warum die Bäume an der Strandpromenade gefällt wurden und dass die Birke an der Sandwipassage im Baumkataster eingetragen ist und von Förster Schmidt als gesunder Baumbestand eingestuft wurde.
11. Frau Müller-Cyran trug den derzeitigen Sachstand zur Archivierung und Katalogisierung der Kunstobjekte aus Glücksburg vor. In der Schule am Kegelberg wurde ein Raum, basierend auf den Ideenvorgaben nach einem Besuch im Museum am Museumsberg, vom Bauhof zur Unterbringung der Kunstobjekte hergerichtet. Zudem wurde ein Kartenschrank der Marine zur Archivierung von Zeichnungen für 25,-- € angeschafft.

12. Frau Carola Vaartjes hat über 17 Jahre Schuhe am Wasser gesammelt. Sie schlägt nun vor, dass man die Schuhe in einen Acrylglasbehälter packt und diesen z.B. an der Strandpromenade aufstellt.
Es wurde seitens der Mitglieder darauf hingewiesen, dass das Acrylglas sehr kratzanfällig wäre und das Behältnis an sich im Inneren im Vakuum sein müsse, da ansonsten der Würfel von innen anlaufe. Die Für- und Gegenstimmen für dieses Projekt hielten sich die Waage. Es wurde beschlossen, dass Frau Vaartjes ihre Vorstellungen konkretisiert und bei einer der nächsten Monatsversammlungen vorträgt.
13. Die Hecke an der Schloßallee sieht nach den Ausführungen von Frau Müller-Cyran schauerlich aus, was auch von vielen weiteren Mitgliedern bestätigt wird. Bei der fast ehemaligen Hecke handelt es sich um eine Stiftung von Fielmann. Frau Müller-Cyran schlägt als Ersatz eine Hecke aus „Autobahngehölzen“, z.B. Liguster vor. Herr Sommer befürwortet den Vorschlag, bittet aber noch um Rücksprache mit Herrn Jöcks, Bauhof Glücksburg. Die Hecke sollte auf jeden Fall pflegeleicht sein. Es wurde darauf hingewiesen, dass man für die Pflege der Hecke vielleicht die Gärtner vom Schloß beauftragen könnte. Diesbezüglich wird Kontakt mit Frau Ascheron aufgenommen. Gemäß Mehrheitsbeschluss wird der Verein die Kosten für den Ersatz des Heckenteilstückes übernehmen.
14. Herr Sommer sprach die blauen Fahrradaufbewahrungskästen an, die absolut keinen optischen Leckerbissen darstellen. Über die Häufigkeit der Nutzung konnte Herr Kiwitt vom Touristikverein bei einer Stadtvertreterversammlung keine Angaben machen. Es wurde aber festgestellt, dass die Fahrradaufbewahrungskästen nicht ausschließlich zur Deponierung von Fahrrädern genutzt werden.
Herr Sommer schlug vor, dass der Verein Schönes Glücksburg einen Antrag an den Touristikverein Glücksburg stellt, dass diese Fahrradaufbewahrungskästen entfernt werden.

Frau Müller-Cyran informierte darüber, dass einige konservative Glücksburger das Herzblatt für nicht gut empfinden. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass nur noch 6 Kettenglieder frei wären und der Versuch unternommen werden sollte, dass die FSG eine weitere Kette zur Verfügung stellt. Frau Müller-Cyran wird versuchen nochmals eine Reportage über diesen Platz erstellen zu lassen.
Herr Sommer wurde darauf angesprochen, ob die Schlüssel den See verunreinigen könnten. Dieses wurde vor der Einweihung mit Förster Schmidt abgeklärt und die „Verunreinigung“ wurde als unbedenklich eingestuft.

Basierend auf den unterschiedlichen Themen dieser Monatsversammlung ergab sich ein erhöhter Diskussionsbedarf in kleineren Gruppen von den Mitgliedern, deren Ergebnisse nach hiesiger Einschätzung aber nicht protokollrelevant sind.

Die Sitzung wurde geschlossen. 21:30 Uhr